Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 37 (1944)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Amerigo Vespucci bestimmt die Lage des Sternbildes "Südliches Kreuz"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Knochen unter den Bastfetzen zum Vorschein. Bald nimmt es unter der Wirkung von Rindensäften, mit denen es beim Fegen in Berührung kommt, die vom Jäger so geschätzte braune Färbung an. Gleichzeitig beginnt schon wieder das Absterben des Geweihknochens; aber dann ist das Geweih bereit, als Waffe im Kampf gegen andere Hirsche oder gegen Raubtiere verwendet zu werden.

AMERIGO VESPUCCI BESTIMMT DIE LAGE DES STERNBILDES „SÜDLICHES KREUZ".

Als eines der wunderbarsten Sternbilder des südlichen Himmels schildern Weltreisende das „Kreuz des Südens". Vier Sterne zweiter Grösse bilden es. Sie bezeichnen die Endpunkte der Kreuzbalken. Auf unserm Bilde hat der Zeichner das Kreuz ergänzend eingefügt. Das südliche Kreuz liegt in der Milchstrasse, und zwar dort, wo sie am schmalsten ist. Die Milchstrasse überspannt nämlich mit ihren Millionen von Sonnen nicht bloss unser nördliches Himmelsgewölbe. Sie umschliesst wie ein Ring von strahlenden Diamanten die ganze Himmelskugel.

Der italienische Seefahrer und Entdecker Amerigo Vespucci will auf unserm Bilde die genaue Lage des südlichen Kreuzes feststellen. Er benutzt dazu ein astronomisches Messinstrument, das seit uralten Zeiten stets im Gebrauch war, das Astrolabium. (Der Name bedeutet „Sternfasser".) Mit dem Astrolabium liessen sich Ortsbestimmungen am ganzen Himmelsgewölbe vornehmen. Ähnlich wie die Erdkugel ist auch die Himmelskugel durch ein System von Kreisen in die sogenannten Längen- und Breitengrade eingeteilt worden. Am Astrolabium konnte der Beobachter ablesen, auf welchem Längen- und Breitengrad ein Gestirn sich befand.

Ursprünglich war Amerigo Vespucci Kaufmann. Er arbeitete in einem Handelshaus zu Sevilla, das die Ausrüstung des Schiffes für die zweite und dritte Reise des Kolumbus lieferte. Vespucci lernte den Entdecker kennen und beschloss, selbst den neuen Erdteil zu erforschen. Viermal segelte er in den

Amerigo Vespucci, nach dem Amerika benannt worden ist, bestimmt mit dem Astrolabium die Lage eines der schönsten Sternbilder des südlichen Himmels, des Kreuzes. (Nach einem alten Stich.)

Jahren 1499 bis 1504 über den Atlantischen Ozean und brachte namentlich von Brasilien Kunde nach dem Abendland. Auf den Vorschlag eines deutschen Buchdruckers wurde die „neue Welt" nach Vespuccis Vornamen „Amerigo" Amerika getauft.